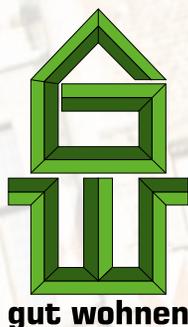


Magazin
für uns
August
09



Dieses Magazin erscheint 4 x jährlich

Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG

Internet: www.wogedu.de – E-Mail: info@wogedu.de



Aus dem Kreis unserer Mitglieder

Konstituierende Sitzung des Aufsichtsrates / Tipps für eine gute Nachbarschaft / Baumaßnahmen / Wohnungsbörse

Nachbarschaftshilfeverein:

Veranstaltungskalender / Kunstcafé / Sommerfest 2009

Geschäftsbericht 2008

Der Geschäftsbericht unserer Genossenschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr 2008 liegt seit Mitte Juni 2009 vor.

Wie bereits in den vergangenen Jahren verzichten wir darauf, ein gekürztes Exemplar der August-Ausgabe dieser Mitgliederzeitschrift beizulegen.

Ungekürzt ist der Bericht auf der Homepage (www.wogedu.de) in der Rubrik „Wir über uns“ veröffentlicht und somit für jedermann einsehbar.

Sollten Sie daran interessiert sein, unseren Geschäftsbericht in gedruckter Form zu erhalten, können Sie sich selbstverständlich ein Exemplar in unserer Verwaltung während der Öffnungszeiten abholen.





Die konstituierende Sitzung des Aufsichtsrates

Nach der 104. ordentlichen Vertreterversammlung am 17. Juni 2009 hat der Aufsichtsrat noch am gleichen Tage seine konstituierende Sitzung abgehalten.

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates hat sich nach den Wahlen zum Aufsichtsrat während der diesjährigen Vertreterversammlung nicht verändert.

Die turnusmäßig auscheidenden Aufsichtsratsmitglieder, Dirk Görtz, Werner Hammacher und Karl Heinz Köpp, wurden von der Vertreterversammlung einstimmig wiedergewählt.



Der Aufsichtsrat hat sich folgendermaßen konstituiert:

Werner Hammacher
Vorsitzender

Dirk Görtz
stellv. Vorsitzender

Margret Bierod
Schriftführerin

Claudia Larsson
stellv. Schriftführerin

Rita Bach

Hans-Jürgen Faßbender

Hans-Dieter Habig

Karl Heinz Köpp

Michael Trucksess



Wohnungsbörse 2009 in Duisburg-Stadtmitte

Die diesjährige Wohnungsbörse auf der Königstraße in Duisburg-Stadtmitte fand am **Samstag, 6. Juni 2009**, von 10.00 bis 17.30 Uhr statt. Die Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG war wieder mit einem Stand vertreten und präsentierte ihre Wohnungsangebote.

Trotz des regnerischen Wetters fanden viele Inter-



Ein Beitrag unseres Mieters **Werner Bönsch** aus dem Bernhardsheim:

„Ist Opas Garten auch sehr klein, ein Baumhaus, das passt doch noch rein!“

... das haben sich die Enkel des Ehepaares Bönsch in der Pollmannstraße wohl gedacht und nicht eher Ruhe gegeben, bis der Opa ihnen den „Zweitwohnsitz“ im Garten ermöglicht hat

essierte und Mieter den Weg zu uns. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantworteten alle Fragen rund um „gutes Wohnen“.

Auch in diesem Jahr war die Wohnungsbörse für unsere Genossenschaft ein großer Erfolg. Wir freuen uns schon jetzt, im Jahr 2010 wieder dabei zu sein. ju





„So klappt's auch mit dem Nachbarn“

Rücksichtnahme ist der Schlüssel für eine gute Nachbarschaft

Die schöne Wohnung ist gefunden, der Umzug vollzogen und alles hat seinen neuen Platz. Doch die neuen Nachbarn hat man noch nicht kennen gelernt.

Warum man nicht einmal durch das Haus geht und sich bei den Nachbarn vorstellt, weiß man selbst nicht so genau! Dabei wäre das eine gute Sache, zumal man danach auch die Namen an den Klingelschildern zuordnen könnte.

In einem netten, persönlichen Gespräch können gleich Gepflogenheiten im Haus erfragt und Absprachen zur Nutzung von Gemeinschaftsräumen getroffen werden. Nicht selten hat der eine oder andere Nachbar Tipps parat, die das Einleben im neuen Zuhause erleichtern. Auch fällt es ebenfalls viel leichter, einen Nachbarn, den man persönlich kennt, um einen Gefallen zu bitten.

Absprachen – z. B. zur Treppenhausreinigung wäh-

rend des Urlaubs -- können getroffen werden oder man bittet den Nachbarn, ein Paket anzunehmen, wenn man selbst nicht zu Hause sein kann.

Kennt man die Alltagsgewohnheiten und Bedürfnisse der Nachbarn, fällt gegenseitige Rücksichtnahme viel leichter.

Eine gute Hausgemeinschaft funktioniert umso besser, wenn man sich persönlich kennt. Auch ein Lächeln kommt immer gut an!

Erfreulicherweise gibt es im Bestand unserer Wohnungsgenossenschaft viele Hausgemeinschaften, die sehr gut funktionieren und in denen ein angenehmes Wohnklima herrscht.

Machen Sie sich die nebenstehenden Tipps zu eigen, dann „klappt's garantiert auch bei Ihnen mit dem Nachbarn“.

Hier die wichtigsten Tipps und Tricks für eine gute Nachbarschaft

Vermeidung nächtlicher Ruhestörung

Abends und nachts möchte fast jeder seine Ruhe haben, daher auf ruhende und schlafende Nachbarn Rücksicht nehmen!

Spätabends oder nachts nicht laut die Treppe hoch stampfen oder mit den Türen knallen;

Musikanlage oder Fernseher auf Zimmerlautstärke stellen.

Gemeinschaftsräume und Treppenhäuser

Sobald Sie hier etwas abstellen, wird der nächste Nachbar dieses Recht auch für sich in Anspruch nehmen. Die Reinigungsarbeiten sind nur mit erhöhtem Aufwand möglich, da die abgestellten Gegenstände erst einmal zur Seite geräumt werden müssen.

Aber noch viel wichtiger: Stellen Sie sich vor, es bricht ein Feuer aus: Ein vollgestelltes Treppenhaus erschwert die Flucht um ein Vielfaches!

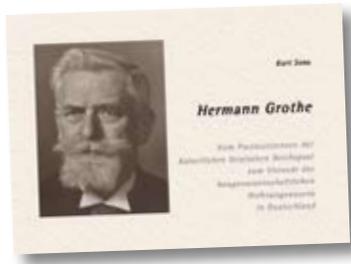
Sauberkeit und Hygiene

Werfen Sie keine Zigarettenasche oder -kippen aus dem Fenster oder vom Balkon!

Vermeiden Sie es, Ihren Müll außerhalb der Mülltonnen zu platzieren. Bei der Nachahmung durch andere Nachbarn entsteht schnell eine Müllhalde. Zudem wird Ungeziefer angezogen, das sich auch schnell im Haus breit macht.

IMPRESSUM:

Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG,
Eichenhof 9, 47053 Duisburg, Telefon: (02 03) 75 99 96-0
Redaktion und verantwortlich:
Klaus-Dieter Große, Uwe Meyer



Herr Kurt Sons, Genossenschaftsmitglied seit 1957, beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit der Person von **Herrmann Grothe**, dem Gründer unserer heutigen Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG.

Mit großer Disziplin und zeitaufwändiger Recherche in zahlreichen Archiven weit über Duisburger Grenzen hinaus entstand 2008 eine Biografie, die sehr detailliert und kompetent das Leben und Wirken von **Herrmann Grothe** aufzeigt.

In der Dezember-Ausgabe 2008 haben wir ausführlich diese Biografie vorgestellt, die schnell auch reges öffentliches Interesse fand. So erfuhr Herr Sons seit Erscheinen seines Buches durchweg positive Reaktionen von Lesern und erhielt darüber hinaus Lob und Anerkennung von verschiedenen Historikern.

So schrieben z. B.

Dr. Benedikt Maurer vom Stadtarchiv der Landeshauptstadt Düsseldorf, 13. Mai 2009: „...*ich möchte Ihnen ganz herzlich zu Ihrer o. g. Biographie gratulieren, die deutlich über den Anspruch hinausgeht, den der Titel erweckt. Sie ist eigentlich eine sehr schön aufbereitete, reich bebilderte und dokumentierte Darstellung eines Teils Duisburger Stadtgeschichte...*“

Dr. Susanne Sommer, Museumsdirektorin des Kultur- und Stadthistorischen Museums Duisburg, 26. Januar 2009: „*Ich bin sehr beeindruckt von dem zusammengetragenen Material und vor allem auch von der Darbietung in dem schön bebilderten und gut lesbaren Buch...*“

Hinweis:
Am **Sonntag, 4. Oktober 2009, 15 Uhr**, hält Herr Sons einen Vortrag im Kultur- und Stadthistorischen Museum, Johannes-Corputius-Platz 1, Duisburg (Innenhafen):
Thema: **Geschichte(n) rund um den Akazienhof**

Öffentliche Medien, wie WDR 3/Lokalzeit, Studio 47 und Radio Duisburg, wurden



ebenfalls auf das Buch von Kurt Sons aufmerksam und berichteten darüber ausführlich in ihren Sendungen.

Ebenfalls wurde auf die Biografie in zahlreichen Zeitungsartikeln hingewiesen:

Auch bei der Genossenschaft sind Leserreaktionen eingegangen; besonders erwähnen möchten wir an die-



ser Stelle das Schreiben von **Wolfgang Peters aus Duis- sern**, der über die Verbindung zur Wohnungsgenossenschaft sinnierte und dabei auf geschichtlichen „Spuren“ wandelte.

Diese Zuschrift möchten wir unseren Mitgliedern nicht vorenthalten (gelber Kasten).

Wir gratulieren Herrn Sons noch einmal zu seinem gelungenen Werk, das auch



für die geschichtliche Aufarbeitung der genossenschaftlichen Vergangenheit sehr wertvoll ist und selbstverständlich in unserem Archiv für die nachfolgenden Generationen bereits einen festen Platz gefunden hat.

Das Buch ist nach wie vor im Buchhandel oder direkt bei dem Autor, Herrn Kurt Sons, Telefon (0203/61416), zu erwerben. sci

Eine Zuschrift von unserem Genossenschaftsmitglied **Wolfgang Peters**

SPUREN

Gerade zur Winterzeit sehen wir es immer wieder im Schnee: Wir hinterlassen Spuren. Spuren hinterlassen wir auf allen Wegen, die wir gehen; tiefe, eingegrabene oder kaum erkennbare.

Wo und wie können wir diese Spuren in unserer Wohnungsgenossenschaft erkennen?, wird sich vielleicht so mancher fragen.

Herr Kurt Sons hat in beeindruckender Weise in minutiöser Kleinarbeit und etlichen Recherchen in seinem 2008 erschienenen Buch über Hermann Grothe, dem Gründer der heutigen Wohnungsgenossenschaft nach Daten, Fakten, vielen Erinnerungsfotos und Ereignissen gesucht, sie gefunden und zu Papier gebracht.

Vielleicht besitzt der ein oder andere dieses Buch schon oder hat es bereits gelesen. Ich kann allen, die es noch nicht kennen, dieses informative und reich bebilderte Buch sehr empfehlen.

Nachfolgend einige persönliche Anmerkungen zum Buch:

Unter der Rubrik „Was geschah?“ findet man eine chronologische Auflistung ab 1860. In verschiedenen Abschnitten aufgereiht ziehen sich Ereignisse der Weltgeschichte wie ein roter Faden durch das

gesamte Buch. Parallel zu diesen Jahreszahlen werden persönliche Daten, wie z. B. „Die Jugendzeit 1860 bis 1879“ oder „Die Gründung des Verbandes 1890“ durch Grothe dargelegt. Hier ein Beispiel: 1860 wird Abraham Lincoln Präsident der USA. Erste Box-Weltmeisterschaft in England, allerdings ohne Boxhandschuhe. Am 25.11. wurde Hermann Grothe in Halle a. d. Saale geboren. Der aufmerksame Leser erfährt auf über 200 Seiten Informationen über das Betätigungsfeld Hermann Grothes...

Ein Mensch wird immer erkannt an den Spuren, die er hinterlässt. Bei Hermann Grothe und Kurt Sons sind diese Spuren positiv sichtbar. Verschließen wir nicht den Blick davor, schauen auch wir in den „Genossenschaftsspiegel“: Dieses Magazin erscheint für uns alle viermal jährlich kostenfrei. Es ist informativ, vielseitig gestaltet und wird bis in den Briefkasten hinein geliefert.

Heute sind wir mit fast 4.300 Wohnungen und 40 Gewerbeobjekten die größte Wohnungsgenossenschaft in Duisburg mit rund 7.000 Mitgliedern. Ich wünsche dem Vorstand und allen Mitarbeitern weiterhin eine „gute Hand“, um auf den Spuren von Hermann Grothe weiter zu wandeln, der einst sagte: **„Wir bauen, um zu helfen und zu dienen und nicht, um zu verdienen.“**

Duisern – ein Ortsteil im Wandel

Mit Riesenschritten schreiten die Arbeiten in unserem Innenhof Falk-/Hansa-/Schreiberstraße voran.

Seit unserem Bericht in der April-Ausgabe hat sich vieles getan und die Anwohner haben sicherlich aufregende und zeitweise auch anstrengende Monate hinter sich.

Voraussichtlich können die vorgesehenen Termine eingehalten werden.

Somit ist ein baldiges „Ende“ der Unannehmlichkeiten in Sicht und eine bessere Parksituation in Duisern gewährleistet:

- Die Arbeiten am Parkdeck selbst werden noch im August abgeschlossen sein.
- Die Errichtung des Mehrfamilienhauses mit 5 Wohnungen auf dem Grundstück Schreiberstraße 13 startet wie geplant im September.
- Nach Fertigstellung des Rohbaues und nach Beendigung der Arbeiten an der Hausfassade (Fenstereinbau/Wärmedämmputz) – etwa März 2010 – kann die Nutzung des Parkdecks beginnen.

Für die Flachdachfläche des nicht öffentlichen Parkdecks ist eine extensive Dachbegrünung vorgesehen.

Wir sind froh, dass wir vor Errichtung des Parkdecks die Gelegenheit für eine umfangreiche Fassaden- und Balkonsanierung der Altbauten an der Falk-/Hansa-/Schreiberstraße genutzt haben.

Übrigens: Durch die Versickerung des Niederschlagswassers der hofseitigen Dachflächen in sogenannte „Rigolen“ werden u. a. die Betriebskosten ein klein wenig reduziert.

Die Vermietung der Stellplätze erfolgt vorzugsweise an unsere Wohnungsmieter und Genossenschaftsmitglieder in Duisern. sci



An dieser Stelle auch die Aufforderung an unsere Mieter in der Kardinal-Galen-Straße 113+115, Falkstraße 64-78 und Schreiberstraße 2+4, sich bei Interesse für einen Kfz-Stellplatz zu bewerben; vielleicht haben auch unsere Mieter aus dem Wasserviertel (Schillerplatz) Interesse an einer Anmietung.

Für Genossenschaftsmitglieder wird der monatliche Mietpreis bei ca. 45,00 € liegen (einschl. Betriebskosten).

Mietinteressenten richten ihre schriftliche Bewerbung an **Frau Beatrix Brunsch**, Telefon: (0203) 75 99 96-16, E-Mail: brunsch@wogedu.de



Weltkindertag 2009



Kunstcafé

Anlässlich des **Weltkindertages am Sonntag, 20.09.2009**, veranstaltet der Nachbarschaftshilfeverein unter dem Motto „Kinder sind unsere Zukunft“ ein Kunstcafé zugunsten einer sozialen Einrichtung.

Zwei Duisburger Künstlerinnen stellen ihre Werke aus:



Frau Karin Sommer-Heid



Frau Ricarda Kirch

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht eine Malaktion der beiden Künstlerinnen. Alle kleinen und großen Gäste werden aufgefordert, gemeinschaftlich ein Bild zum Thema „Kinder sind unsere Zukunft“ zu malen.

Dieses so entstandene Kunstwerk wird zum Schluss amerikanisch versteigert. Der Erlös geht an den Förderverein „Kind im Krankenhaus“ des St.-Johannes-Hospitals in Duisburg-Hamborn.

Termin der Veranstaltung: Sonntag, 20.09.2009,

Beginn: 11.30 Uhr

Ort: Cafeteria an der Andersenstraße 32

Für ein musikalisches und kulinarisches Begleitprogramm wird gesorgt. Ausklang der Veranstaltung ist gegen 15.30 Uhr.

Kommen Sie mit Ihren Kindern, machen Sie mit und lassen Sie sich überraschen!

Sommerfest 2009



Das diesjährige Sommerfest des Nachbarschaftshilfevereins findet am **29. August 2009** statt und beginnt wie immer um 14.00 Uhr.

Für Stimmung sorgt der Alleinunterhalter **Siggi Buchholz**.

Die Kindertanzgruppe „The Lollypops“ mit Tänzern im Alter von 4 bis 10 Jahren wird das Programm ebenfalls beleben.

Zum Rahmenprogramm gehört wie immer ein großer Trödelmarkt.



Lassen Sie es sich bei Kaffee und Kuchen sowie Grillspezialitäten an diesem Nachmittag gut gehen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ta.



Nachbarschaftshilfe e. V.

Veranstaltungskalender des Nachbarschaftshilfe e. V. in der Begegnungsstätte Andersenstraße 32

August 2009 bis Dezember 2009

Öffnungszeiten montags und donnerstags von 14:00 bis 17:30 Uhr

Regelmäßige Angebote:

Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 15:00 Uhr:	Spiele-Nachmittag mit Sigrid Monje
Jeden dritten Mittwoch im Monat ab 14:00 Uhr:	Reiki*
Jeden Donnerstag von 14:30 bis 15:30 Uhr:	Gedächtnstraining mit Irene Wilk
Jeden Montag von 15:45 bis 16:45 Uhr:	Sitzgymnastik mit Gabriele Seifert
Täglich montags bis freitags:	Internetcafé*

* Information und Anmeldung im Seniorenbüro.

August 2009
Samstag, 29.08.2009,
Beginn 14.00 Uhr:
Sommerfest an der Andersenstraße 32
 Es erwartet Sie ein buntes Programm mit Live-Musik, Tanzshow, großer Trödelmarkt und wie immer Spezialitäten vom Grill und Kuchenbuffet. Lassen Sie sich überraschen!

September 2009
Sonntag, 20.09.2009,
Beginn 11.30 Uhr:
Kunstcafé zum Weltkindertag 2009
 Unter dem Motto „Kinder sind unsere Zukunft“ veranstalten wir ein Kunstcafé in der Cafeteria an der Andersenstraße 32 zugunsten des Fördervereins der Kinderklinik des St.-Johannes-Hospitals in Duisburg-Hamborn. (Siehe auch Artikel Seite 7.)

Oktober 2009
Donnerstag, 15.10.2009
Beginn 15.00 Uhr
Oktoberfest
 In der Cafeteria an der Andersenstraße 32
 Bei schönem blau-weißem Wetter auf der Terrasse.
 Unser Team verwöhnt die Gäste mit bayrischen Schmankerln.
 Um Voranmeldung wird gebeten.

Samstag, 17.10.2009,
9.30 bis 12.30 Uhr:
Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Angehörige der Herzpatienten.
 Sie lernen und trainieren lebensrettende Sofortmaßnahmen für ambulante Herzpatienten, die notfallentscheidend sein können und Angehörigen Sicherheit geben. Die Veranstaltung findet in der Cafeteria der Begegnungsstätte an der Andersenstraße 32 statt.
 4 Unterrichtsstunden 10,00 €.
 Anmeldung beim DRK, Familienbildungswerk, unter der Telefonnummer 305470, Frau Lambertz.

Dezember 2009
Donnerstag, 17.12.2009
Einlass 14.00 Uhr –
Beginn 15.00 Uhr:
Weihnachtsfeier
 in der Begegnungsstätte an der Andersenstraße 32 mit dem Gitarrenchor „Alt und Jung – gemeinsam unterwegs.“ Der Eintritt ist frei.

Wir bieten unseren Mitgliedern an:

Haushaltsnahe Dienstleistungen

Unsere Servicekräfte stehen für folgende Dienstleistungen zur Verfügung:

- Wohnung säubern
- Einkaufen
- Begleitung zum Arzt
- Entlastung pflegender Angehöriger/Beaufsichtigung Pflegebedürftiger nach Absprache

 gerechnet zuzüglich **1,00 €** Anfahrtpauschale.

Nur Treppenreinigung im Rahmen der Hausordnung (bei einem Zeitaufwand von ca. 30 Minuten) kostet pauschal **insgesamt 8,50 €**.

 Hier wird **keine** gesonderte Anfahrt berechnet. Nähere Information erhalten Sie im Seniorenbüro.

Unsere aktuellen Preise:

 Die o. g. Leistungen werden mit **12,00 € je Stunde** ab-

Wir suchen noch gut erhaltenen TRÖDEL für das Sommerfest! Bitte in der Begegnungsstätte abgeben.

In unserer Seniorenberatung finden Sie

Rat und Hilfe

in den Angelegenheiten:

- Pflegeversicherung
- Hilfsmittel
- Wohnraumanpassung
- hauswirtschaftliche Hilfen
- ambulante Pflege
- Nachbarschaftsdienst
- Hausnotruf
- Begegnungsstätte und Kontakte
- Begleitung und Beratung bei der Heimanmeldung
- andere Hilfeanbieter
- und vieles mehr.

Sprechzeiten:

 montags bis freitags 8.00 bis 11.00 Uhr
 mittwochs 14.00 bis 16.00 Uhr

Adresse: Andersenstraße 32, 47057 Duisburg-Neudorf

 Ansprechpartner: Frau Taube, Telefon: (02 03) 37 44 83
 Frau Kerstan, Telefon: (02 03) 39 34 100
 Frau Düll, Telefon: (02 03) 36 39 91 68

Telefax: (02 03) 9 35 56 77

 E-Mail: k.taube@wogedu-nhv.de
p.kerstan@wogedu-nhv.de
b.duell@wogedu-nhv.de
Außerhalb der Sprechzeiten

ist Frau Taube zu erreichen unter (02 03) 75 99 96-33, (Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG)

 E-Mail: info@wogedu.de

 Internet: www.wogedu.de